

Bremische Bürgerschaft – SD.NET Vorlagenformular (Plenum)

Vorlagentyp:	Drucksache Land	Verweis:	(zu Drs. 20/546)
Dokumententyp:	Mitteilung	Urheber:	des Senats
Parlament:	Bremische Bürgerschaft (Landtag) - 20. WP	Unterzeichnende inkl. Fraktion/Gruppe 1:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Unterzeichnende inkl. Fraktion/Gruppe 2:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Unterzeichnende inkl. Fraktion/Gruppe 3:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Unterzeichnende inkl. Fraktion/Gruppe 4:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Unterzeichnende inkl. Fraktion/Gruppe 5:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Titel:

Politisch motivierte Kriminalität im Land Bremen im Jahr 2019

Sachverhalt/Frage/Aktuelle Stunde:

**Antwort des Senats
auf die Kleine Anfrage der Fraktion der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 14. Juli 2020**

„Politisch motivierte Kriminalität im Land Bremen im Jahr 2019“

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat die folgende Kleine Anfrage an den Senat gerichtet:

„Politisch motivierte Straftaten bedrohen die demokratischen Grundwerte unseres Gemeinwesens und die Achtung der im Grundgesetz konkretisierten Menschenrechte. Sie betreffen oft nicht nur unmittelbar die Tatopfer, sondern können auch bei anderen Menschen Ängste hervorrufen, allein aufgrund ihrer politischen Einstellung, ethnischen Herkunft, Religion, sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität zu Opfern von Straftaten zu werden. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fragt daher in jedem Jahr Daten von Polizei und Justiz zur politisch motivierten Kriminalität im Land Bremen ab.

Straftaten, die aus einer politischen Motivation heraus begangen werden, werden seit dem Jahr 2001 im „Kriminalpolizeilichen Meldedienst Politisch motivierte Kriminalität“ (KPMD-PMK) erfasst. Anders als bei der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS), die eine Ausgangsstatistik ist, werden politisch motivierte Straftaten grundsätzlich bereits zu Beginn des Ermittlungsverfahrens statistisch erfasst und zugeordnet (so genannte Eingangsstatistik). Die Erfassung politisch motivierter Straftaten erfolgt getrennt nach den Phänomenbereichen „rechts“, „links“, „ausländische Ideologie“, „religiöse Ideologie“ sowie „nicht zuzuordnen“. Darüber hinaus werden die Straftaten verschiedenen Themenfeldern und Unterthemen zugeordnet.

Im Gegensatz zur polizeilichen Statistik enthält die Strafverfolgungsstatistik der Justiz grundsätzlich keine Angaben dazu, ob die Straftaten aus politischer Motivation heraus verübt wurden. Lediglich zu rechtsextremistischen und sogenannten „fremdenfeindlichen“ Straftaten wird seit 1992 eine gesonderte Statistik geführt, so dass auch nur zu diesem Phänomenbereich Daten über Verurteilungen abgefragt werden können.

Zur vorbeugenden Bekämpfung von politisch motivierter Kriminalität kann die zuständige Landespolizei eine Person aufgrund vorhandener Erkenntnisse als „Gefährder“ oder „Relevante Person“ einstufen. Nach der polizeilichen Definition ist ein „Gefährder“ eine Person, zu der bestimmte Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass sie politisch motivierte Straftaten von erheblicher Bedeutung begehen wird. Als „Relevante Person“ wird eingestuft, wer innerhalb des extremistischen/terroristischen Spektrums politisch motivierte Straftaten von erheblicher Bedeutung fördert, unterstützt, begeht oder sich daran beteiligt oder als Kontakt- oder Begleitperson eines „Gefährders“, einer beschuldigten oder einer verdächtigen Person einer politisch motivierten Straftat von erheblicher Bedeutung agiert.“

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele politisch motivierte Straftaten wurden im Jahr 2019 insgesamt erfasst? Bitte getrennt nach Phänomenbereichen sowie nach Deliktsbereichen aufschlüsseln und jeweils zum Vergleich auch den Zehnjahresdurchschnitt (2009-2018) angeben.
2. Wie viele politisch motivierte Straftaten wurden im Jahr 2019 in den verschiedenen Themenfeldern erfasst? Bitte jeweils getrennt nach Phänomenbereichen und beim Themenfeld „Hasskriminalität“ auch nach Unterthemen aufschlüsseln sowie jeweils zum Vergleich auch den Zehnjahresdurchschnitt (2009-2018) angeben.
3. Welche einzelnen Straftaten betreffend Gewalt gegen Personen oder Bedrohung von Personen wurden im Jahr 2019 als politisch motiviert erfasst? Bitte folgende Angaben machen: Tatort (Stadtteil/Örtlichkeit), Tathergang (kurze Zusammenfassung), verletzte Rechtsnorm, Phänomenbereich, Themenfelder und Unterthemen, Anzahl Beschuldigter und Alter, Anzahl Geschädigter, Festnahmen.
4. Wie lauten die im Land Bremen für das Bundesamt für Justiz erhobenen statistischen Daten über Ermittlungsverfahren zu rechtsextremistisch oder „fremdenfeindlich“ motivierten Straftaten im Berichtsjahr 2019? Bitte zum Vergleich auch die jeweiligen Durchschnittswerte der vorherigen zehn Jahre (2009-2018) angeben.
5. Aufgrund welcher einzelnen rechtsextremistisch und „fremdenfeindlich“ motivierten Straftaten kam es im Jahr 2019 zu einer Verurteilung (auch durch Strafbefehl)? Bitte folgende Angaben machen: Tatort (Stadtteil/Örtlichkeit), Tathergang (kurze Zusammenfassung), verletzte Rechtsnorm, verhängte Sanktion, Geschlecht und Alter der verurteilten Person, Geschlecht und Alter der geschädigten Personen.
6. Wie viele Personen aus welchen Phänomenbereichen waren im Jahr 2019 von bremische Polizeibehörden jeweils als „Gefährder“ oder als „Relevante Person“ eingestuft?
7. Bei wie vielen ehemals als „Gefährder“ oder „Relevante Person“ eingestuften Personen aus welchen Phänomenbereichen wurde die Einstufung bisher aufgehoben? Aufgrund welcher Kriterien und nach welchem Verfahren erfolgt eine derartige Aufhebung?
8. Aufgrund welcher polizeilichen Bedarfe und wessen Veranlassung wurde das Themenfeld „deutschfeindlich“ zum 1. Januar 2019 neu in den KPMD-PMK aufgenommen und welche Definition liegt dem zugrunde?“

Der Senat beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wie viele politisch motivierte Straftaten wurden im Jahr 2019 insgesamt erfasst? Bitte getrennt nach Phänomenbereichen sowie nach Deliktsbereichen aufschlüsseln und jeweils zum Vergleich auch den Zehnjahresdurchschnitt (2009-2018) angeben.**

Im Land Bremen wurden im Jahr 2019 insgesamt 321 politisch motivierte Straftaten erfasst. Die Phänomenbereiche und die Deliktgruppen sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen. Die Zehnjahresdurchschnittswerte sind in Klammern angegeben.

Land Bremen Gesamt 2019	Rechts	Links	Religiös motiviert	Ausländisch motiviert	Nicht zuzuordnen
Tötungsdelikte §§ 211 ff. StGB	0 (0.2)	0 (0)	0 (0)	0 (0.2)	0 (0)
Brand-/Sprengst. Delikte §§ 306 ff. StGB	0 (0.4)	10 (5,4)	0 (0)	1(0)	0 (0.3)
Landfriedensbruch §§ 125 ff. StGB	0 (0.2)	1 (5.5)	0 (0)	1 (0.8)	1 (0)
Körperverletzung §§ 223 ff. StGB	3 (4.1)	9 (8.1)	0 (0.3)	1 (2.8)	5 (0.6)
Gef. Eingriffe i. d. Verkehr§§ 315 ff. StGB	0 (0)	0 (1.5)	0 (0)	0 (0.2)	0 (0.2)
Widerstandsdelikte §§ 113 ff. StGB	0 (0.3)	3 (1.7)	0 (0)	0 (0.6)	0 (0)
Andere Gewaltdelikte	0 (0.2)	0 (0.2)	0 (0)	0 (0.2)	0 (0.2)
Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Straftat gem. § 89a StGB	0 (0)	0 (0)	1 (0.2)	0 (0.9)	0 (0)
Bildung krimineller/terroristischer Vereinigungen gem. §§ 129a; b StGB	0 (0)	0 (0)	0 (0)	1 (0.5)	0 (0)
Volksverhetzung § 130 StGB	11 (21.7)	1 (0)	0 (0)	0 (0.5)	0 (1.8)
Bedrohung/Nötigung §§ 240 ff. StGB	5 (1.7)	3 (1.3)	0 (0.2)	1 (1.7)	7 (0.9)
Sachbeschädigung §§ 303 ff. StGB	9 (5.2)	68 (56.7)	0 (0)	4 (2.6)	21 (8.9)
Verstöße VersammlungsG/VereinsG	1 (0.4)	8 (6.9)	0 (0)	1 (10.9)	3 (0.4)
Andere §§ des StGB und Nebengesetze	105 (92.3)	24 (20.5)	1 (0.7)	0 (5.9)	11 (12.4)
Insgesamt:	134 (126.7)	127 (107.8)	2 (1.3)	10 (27.8)	48 (25.7)

In der folgenden Tabelle wird der Zehn-Jahresdurchschnitt für das Land Bremen dargestellt:

10 - Jahres-Übersicht PMK im Land Bremen												
PMK Land Bremen	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Ø 2010-19	Ø 2009-18
Rechts Gesamt	113	132	127	115	142	126	122	110	152	134	127,3	127,9
Anteil Gewalt	5	6	4	2	4	6	13	4	5	3	5,2	5,5
Anteil Propaganda	87	100	86	82	117	74	68	50	89	95	84,8	85
Links Gesamt	96	241	82	116	77	88	70	126	119	127	114,2	108,0
Anteil Gewalt	24	79	22	24	8	7	14	11	15	22	22,6	21,6
Ausl./Rel. Ges.	11	26	23	16	44	34	52	31	34	12	28,3	29,6
Anteil Gewalt	3	8	2	1	9	2	13	4	5	3	5	5,2
NZO Gesamt	10	14	15	17	42	35	36	44	25	48	28,6	25,9
Anteil Gewalt	0	1	2	1	1	2	3	1	1	6	1,8	1,2
Alle Gesamt	230	413	247	264	305	283	280	311	330	321	298,4	291,4
Anteil Gewalt	32	94	30	28	22	17	43	20	26	34	34,6	33,5

2. Wie viele politisch motivierte Straftaten wurden im Jahr 2019 in den verschiedenen Themenfeldern erfasst? Bitte jeweils getrennt nach Phänomenbereichen und beim Themenfeld „Hasskriminalität“ auch nach Unterthemen aufschlüsseln sowie jeweils zum Vergleich auch den Zehnjahresdurchschnitt (2009-2018) angeben.

Das Definitionssystem „Politisch motivierte Kriminalität“ (PMK) wurde durch Beschluss der Innenministerkonferenz (IMK) auf ihrer 167. Sitzung zum 01.01.2001 eingeführt.

Die Anzahl der in den verschiedenen Themenfeldern im Jahr 2019 erfassten politisch motivierten Straftaten sind der folgenden Darstellung zu entnehmen. Jede Straftat kann mehreren Themenfeldern zugeordnet worden sein. Eine solche Zuordnung zu mehreren Themenfeldern erfolgt regelmäßig. Aus diesem Grund weicht die Summe der nachgenannt dargestellten Straftaten von der tatsächlichen Summe der Straftaten in einem Phänomenbereich in der Regel ab.

Themenfeldübersicht 2019					
Oberbegriff	Links	Rechts	Ausländer	Religion	Sonstige
Anarchismus	4				
Antifaschismus	22				
Antiimperialismus	5				2
Antimilitarismus	2				
Antirassismus	1				
Ausländer-/Asylthematik	2	9			
Befreiungsbewegung/ Internationale Solidarität			7		
Cybercrime					
Hasspostings					
Hasskriminalität	1	59			17
Herausragende Veranstaltungen					
Innen- und Sicherheitspolitik	36	8			14
Islamismus/Fundamentalismus				2	
Kernenergie					
Kommunismus	8		1		
Konfrontation/politische Einstellung	50	7	2		13
Krisenherde, Bürgerkriege			1		1
Menschenrechte					
Nationalsozialismus/Sozialdarwinismus		104			1
Ökologie/Industrie/Wirtschaft	18				4
Politischer Kalender	1				
Reichsbürger/Selbstverwalter					1
Sozialpolitik	22				
Spionage/Proliferation					

Themenfeldübersicht links 2010 - 2019

Oberbegriff	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Ø 2010-19	Ø 2009-18
Anarchismus	2	8	5	5	6	6		8	2	4	4,6	4,6
Antifaschismus	11	92	13	51	26	24	22	19	33	22	31,3	30,2
Antiimperialismus	6	10	5			6	6	3	6	5	4,7	4,4
Antimilitarismus	1	3	13	4	8	2	6	3	4	2	4,6	4,4
Antirassismus	5	4	2			1			1	1	1,4	1,5
Ausländer-/Asylthematik		1			1	3	6	1		2	1,4	1,4
Befreiungs- bewegung/ Internationale Solidarität									2		0,2	0,2
Hasspostings									1		0,1	0,1
Hasskriminalität		1	1						1	1	0,4	0,4
Herausragende Veranstaltungen		1	1					11			1,3	1,6
Innen- und Sicherheitspolitik	6	91	19	30	3	19	7	70	34	36	31,5	28,9
Islamismus/ Fundamentalismus											0	0
Kernenergie		1		1	1				1		0,4	0,4
Kommunismus	1		3	1	1	2	2	4	8	8	3	2,2
Konfrontation/politische Einstellung	38	194	45	52	32	58	46	146	89	50	75,0	77,4
Krisenherde, Bürgerkriege									1		0,1	0,1
Menschenrechte											0	0
Nationalsozialismus/ Sozialdarwinismus		1	1						2		0,4	0,4
Ökologie/Industrie/Wirtschaft	5	3	2	23	10		1	1	6	18	6,9	5,9
Politischer Kalender		44	8		1	1			1	1	5,6	5,5
Sozialpolitik	2	5	23	4	3		6	1	5	22	7,1	5

Bitte beachten: Es können mehrere Themenfelder pro Delikt betroffen sein.

Themenfeldübersicht rechts 2010 - 2019

Oberbegriff	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Ø 2010-19	Ø 2009-18
Anarchismus											0	0
Antifaschismus											0	0
Antiimperialismus											0	0
Antimilitarismus											0	0
Antirassismus											0	0
Ausländer-/Asylthematik						6	15	7	7	6	4,1	3,5
Befreiungsbewegung/ Internationale Solidarität											0	0
Cybercrime							1				0,1	0,1
Hasspostings								5	3		0,8	0,8
Hasskriminalität	24	35	48	59	27	58	71	78	97	59	55,6	53,7
Unterthemen:											0	0
<i>Antisemitisch</i>	7	6	2	11	8	8	6	17	15	4	8,4	8,8
<i>Antiziganistisch</i>									1		0,1	0,1
<i>Behinderung</i>							1	1	1	2	0,5	0,3
<i>Fremdenfeindlich</i>	15	23	25	29	36	30	43	36	48	27	31,2	30,5
<i>gesellschaftl. Status</i>									1		0,1	0,2
<i>Rassismus</i>		1	15	9		13	18	11	17	9	9,3	9,0
<i>sonst. ethn. Zugehörigk.</i>											0	0
<i>sonst. Religionen</i>		1	1	4		3	3	1			1,3	1,3
<i>Sexuelle Orientierung</i>	1		2		1			6	9	2	2,1	2
<i>Ausländerfeindlich</i>										10	1	0
<i>Christenfeindlich</i>											0	0
<i>Deutschefeindlich</i>											0	0
<i>Islamfeindlich</i>								6	5	5	5,3	5,5
Herausragende Veranstaltungen											0	0
Innen- und Sicherheitspolitik	2	13	1	2	5	7	1	1	3	8	4,3	3,7
Islamismus/ Fundamentalismus											0	0
Kernenergie											0	0
Kommunismus											0	0
Konfrontation/ Polit. Einstellung	3	14	3	4	5	10	8	10	19	14	9	8,2
Krisenherde Bürgerkriege									1		0,1	0,1
Menschenrechte											0	0
Nationalsozialismus/ Sozialdarwinismus	90	110	101	88	120	72	70	65	104	99	91,9	92,7
Ökologie/Industrie/ Wirtschaft											0	0
Polit. Kalender	1								1		0,2	0,2
Sozialpolitik											0	0

Bitte beachten: Es können mehrere Themenfelder pro Delikt betroffen sein. Das Unterthema „Islamfeindlich“ wurde zum 01.01.2017 eingeführt.

Themenfeldübersicht ausländisch motiviert 2010 - 2019												
Oberbegriff	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Ø 2010-19	Ø 2009-18
Anarchismus											0	0
Antifaschismus											0	0
Antiimperialismus											0	0
Antimilitarismus											0	0
Antirassismus											0	0
Ausländer-/Asylthematik							1				0,1	0,1
Befreiungsbewegung/ Internationale Solidarität	5	20	20	12	23	18	22	14	33	7	17,4	16,9
Hasspostings												
Hasskriminalität			1		8	2	2	4			1,7	1,8
Herausragende Veranstaltungen											0	0,1
Innen- und Sicherheitspolitik	2	7	19	11	2	16	17		4		7,8	7,9
Islamismus/Fundamentalismus	4	2	2	2	5	11	5	6	5	2	4,4	5,7
Kernenergie											0	0
Kommunismus										1	0,1	0
Konfrontation/politische Einstellung	1	9	4	3	3	2	8	9	6	2	4,7	5,2
Krisenherde Bürgerkriege	1	1			6	9	1	1		1	2	2,3
Menschenrechte		3									0,3	0,3
Nationalsozialismus/ Sozialdarwinismus								1			0,1	0,1
Okologie/Industrie/Wirtschaft											0	0
Politischer Kalender			2		7						0,9	0,9
Sozialpolitik											0	0,1
Spionage/Proliferation		1			1						0,2	0,2

Bitte beachten: Es können mehrere Themenfelder pro Delikt betroffen sein.

Themenfeldübersicht nicht zuzuordnen 2010 - 2019												
Oberbegriff	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Ø 2010-19	Ø 2009-18
Anarchismus											0	0
Antifaschismus				3			1	2			0,6	0,6
Antiimperialismus			1							2	0,3	0,1
Antimilitarismus		1	1	1		1			2		0,6	0,6
Antirassismus											0	0
Ausländer-/Asylthematik					1	1	1		2		0,5	0,5
Befreiungsbewegung/ Internationale Solidarität											0	0
Hasspostings								1		1	0	0
Hasskriminalität	4	1	2	1	13	8	25	11	9	17	0	0
Herausragende Veranstaltungen											0,2	0,1
Innen- und Sicherheitspolitik	1	9	4	6	11	13	3	17	2	14	9,1	8,1
Islamismus/Fundamentalismus	1					2	2	1	1		0	0
Kernenergie					1						7,8	6,6
Kommunismus											0,7	0,7
Konfrontation/politische Einstellung	6	1	7	7	9	6	3	14	6	13	0,1	0,1
Krisenherde Bürgerkriege					6	9			1	1	0	0
Menschenrechte											7,2	6,9
Nationalsozialismus/ Sozialdarwinismus			1				1	2	2	1	1,7	1,7
Ökologie/Industrie/ Wirtschaft										4	0	0
Politischer Kalender	2										0,7	0,6
Reichsbürger/Selbstverwalter									3	1	0,4	0,2
Sozialpolitik											0,2	0,2
Spionage/Proliferation					1						0,4	0,3

Bitte beachten: Es können mehrere Themenfelder pro Delikt betroffen sein.

3. Welche einzelnen Straftaten betreffend Gewalt gegen Personen oder Bedrohung von Personen wurden im Jahr 2019 als politisch motiviert erfasst? Bitte folgende Angaben machen: Tatort (Stadtteil/Örtlichkeit), Tathergang (kurze Zusammenfassung), verletzte Rechtsnorm, Phänomenbereich, Themenfelder und Unterthemen, Anzahl Beschuldigter und Alter, Anzahl Geschädigter, Festnahmen.

Nachfolgend werden die einzelnen erfragten Straftaten dargestellt. Eine valide Darstellung der Festnahmen lässt sich anhand der vorhandenen Informationen nicht vornehmen.

Wenn Tatverdächtige ermittelt wurden, ist deren Alter in der Tabelle angegeben.

Im Phänomenbereich „links“ kam es in Bremen-Mitte zu sieben Delikten:

- Angriff durch unbekannte Täter (UT) auf AfD-Mitglieder nach Mahnwache im öffentlichen Raum.
- Eine Personengruppe schreit und singt in hörschädigender Lautstärke im Eingangsbereich der SWB über zwei Stunden.
- Ein Becher mit kaltem Kaffee wird einem Standbetreiber der BiW ins Gesicht geschüttet.
- 20 - 30 dunkel gekleidete Personen überfielen Gäste des "Kangaroo Island" und riefen: "Scheiß Nazis!" Der Angriff galt 6 Mitgliedern Phalanx 18. Es wurden jedoch auch unbeteiligte Zufallsopfer verletzt.
- UT stieß einen Geschädigten (GS) im öffentlichen Raum mit dem Kopf gegen eine Wand und sagte: "Beim nächsten Mal gibt es mehr".
- Ein GS wird im öffentlichen Raum verfolgt, angespuckt und geschlagen.

- Ein GS zeigt im öffentlichen Raum den Hitlergruß und wird danach von zwei UT geschlagen.

Diese Delikte wurden folgenden Themenfeldern zugeordnet:

Verl. Rechtsnorm	Oberthemenfelder	Untert Themenfelder	Tatverdächtige	Geschädigte
§ 224 StGB	Antifaschismus, Konfrontation/Politische Einstellung	gegen rechts	2 UT	2
§ 223 StGB	Ökologie, Industrie, Wirtschaft	Klima	5 TV, 19, 23, 32, 28, 24, 1 UT	1
§ 223 StGB	Konfrontation/politische Einstellung	gegen rechts	1 UT	1
§ 125a StGB	Konfrontation/Politische Einstellung	Antifaschismus	20-30 UT	>10
§ 224 StGB	Konfrontation/Politische Einstellung	gegen rechts	1 UT	1
§ 223 StGB	Konfrontation/Politische Einstellung	gegen rechts	1 UT	1
§ 223 StGB	Konfrontation/Politische Einstellung	gegen rechts	2 UT	1

Im Phänomenbereich „links“ kam es im Bremer **Norden**, **Süden** und **Westen** zu jeweils einem Delikt:

- Im Norden wird einem weiblichen AfD-Mitglied beim Plakatieren in den Bauch getreten.
- Im Süden wird eine GS im öffentlichen Raum angerempelt und durch eine „Kopfnuss“ verletzt.
- Im Westen spuckt eine Radfahrerin im Vorbeifahren dem AfD Vorsitzenden ins Gesicht.

Diese Delikte wurden folgenden Themenfeldern zugeordnet:

Verl. Rechtsnorm	Oberthemenfelder	Untert Themenfelder	Tatverdächtige	Geschädigte
§ 223 StGB	Konfrontation/Politische Einstellung; Innen- und Sicherheitspolitik	Gegen rechts	1 TV, 23	1
§ 223 StGB	Konfrontation/Politische Einstellung	gegen rechts	1 TV, 31	1
§ 223 StGB	Konfrontation/Politische Einstellung	gegen rechts	1 UT	1

Im Phänomenbereich „rechts“ kam es in Bremen-**Mitte** zu vier Delikten:

- Ein Parteimitglied der LINKEN meldet eine Demo an und wird via Internet mit dem Tode bedroht.
- Beleidigung, Bedrohung und üble Nachrede durch Internet-Kommentare. GS ist 1. Vorsitzender einer Hilfsorganisation in Regensburg, TV lebt in Bremen.
- Ein Nigerianer wurde in der Straßenbahn von einer als „rechts“ bekannten Person massiv beleidigt und geschlagen, nachdem sich dieser neben ihn setzen wollte.
- Acht TV (vier ermittelte TV und vier UT) griffen während der Breminale drei Asylbewerber verbal und körperlich an und äußerten sich auch im Nachgang fremdenfeindlich

Diese Delikte wurden folgenden Themenfeldern zugeordnet:

Verl. Rechtsnorm	Oberthemenfelder	Untert Themenfelder	Tatverdächtige	Geschädigte
§ 241 StGB	Konfrontation/Politische Einstellung	Gegen links	unbekannt	1
§ 241 StGB	Ausländer-/Asylthematik	Unterbringung von Asylbewerbern	1 TV, 43	1
§ 223 StGB	Ausländer-/Asylthematik; Hasskriminalität	Fremdenfeindlich, Rassismus, Ausländerfeindlich	1 TV, 45	1
§ 224 StGB	Ausländer-/Asylthematik; Hasskriminalität	Fremdenfeindlich, Ausländerfeindlich	4 TV 26, 27, 28, 32, 4 UT	3

Im Phänomenbereich „rechts“ kam es in Im Bremer-**Westen** und in **Bremerhaven** zu jeweils einem Delikt:

- Im Westen wird ein vorbeikommender Radfahrer mit rechten Parolen bedacht, geschubst und es wird gegen das Fahrrad getreten.
- In Bremerhaven gibt ein UT im öffentlichen Raum gegenüber einer Kopftuchträgerin an, dass er ihr den Kopf abschneiden werde, weil sie ein Kopftuch trage

Diese Delikte wurden folgenden Themenfeldern zugeordnet:

Verl. Rechtsnorm	Oberthemenfelder	Untert Themenfelder	Tatverdächtige	Geschädigte
§ 223 StGB	Nationalsozialismus/Sozialdarwinismus	Verherrlichung/Propaganda	1 TV, 43	1
§ 241 StGB	Hasskriminalität	Fremdenfeindlich, Islamfeindlich	1 UT	1

Im Phänomenbereich „**ausländisch/religiös motiviert**“ kam es im Bremer-**Westen** zu zwei und im Bremer-**Süden** zu einem Delikt:

- Im Westen kommt es durch den GS im Rahmen einer Demo zu einer Provokation (zeigt den sog. "Wolfsgruß"). Der BS schlug ihm in der Folge mehrfach ins Gesicht.
- Im Westen wurden Teilnehmer einer Kurdendemo aus einem Pkw heraus provoziert. Der PKW wurde daraufhin angegangen.
- Im Süden gab es eine Brandstiftung mit PKK-Hintergrund in einer Wohnung. PKK Symbole wurden an die Wände gesprüht.

Diese Delikte wurden folgenden Themenfeldern zugeordnet:

Verl. Rechtsnorm	Oberthemenfelder	Untert Themenfelder	Tatverdächtige	Geschädigte
§ 223 StGB	Konfrontation/Politische Einstellung	Zwischen Ausländern	1 TV, 36	1
§ 125 StGB	Befreiungsbewegungen/Internationale Solidarität	Kurden, Syrien	1 TV, 22, 1 UT	Mehrere Fzg-Insassen
§ 306a StGB	Befreiungsbewegungen/Internationale Solidarität	PKK	unbekannt	1

Im Phänomenbereich „**sonstige/nicht zuzuordnen**“ kam es im Bremer-**Süden** zu vier Delikten. Für eine eindeutige Zuordnung zu einem der vorbenannten Phänomenbereiche fehlt es hier trotz der Zuordnung zu Ober-/ Untert Themenfeldern an eindeutigen Kriterien.

- Der Sohn eines AfD-Funktionärs wurde mit Bedrohungen gegen seinen Vater konfrontiert ("wäre er hier, würde ihn jemand abstechen").
- Ein GS wurde angegriffen, weil er und sein homosexueller Freund sich öffentlich geküsst haben. Auch im Nachgang fielen schwulenfeindliche Äußerungen.
- Eine Sprachnachricht auf Instagram mit der Drohung, die GS zu vergewaltigen und vergasen zu lassen.
- Ein GS wurde angegriffen, weil er und sein homosexueller Freund sich öffentlich geküsst haben. Der GS wehrte sich durch mehrere Schläge auf den Kopf des TV.

Diese Delikte wurden folgenden Themenfeldern zugeordnet:

Verl. Rechtsnorm	Oberthemenfelder	Untert Themenfelder	Tatverdächtige	Geschädigte
§ 241 StGB	Konfrontation/Politische Einstellung	gegen rechts	4 TV, 2x14, 2x15	1
§ 224 StGB	Hasskriminalität	Sexuelle Orientierung	1 TV, 49	1
§ 241 StGB	Innen- und Sicherheitspolitik; Konfrontation/Politische Einstellung	gegen den Staat, seine Einrichtungen und Symbole	unbekannt	1
§ 223 StGB	Hasskriminalität	Sexuelle Orientierung	1 TV, 33	1

Im Phänomenbereich „**sonstige/nicht zuzuordnen**“ kam es in Bremen-**Mitte** zu drei und im Bremer-**Norden** zu einem Delikt. Für eine eindeutige Zuordnung zu einem der vorbenannten Phänomenbereiche fehlt es hier trotz der Zuordnung zu Ober-/ Unterthemenfeldern an eindeutigen Kriterien.

- In Mitte wurde der GS beim Verlassen der Straßenbahn geboxt und als "Schwuchtel" betitelt. Der GS ist Transgender und war in Frauenkleidung unterwegs.
- In Mitte rief ein TV bei Dr. Scherf an, hatte die Ehefrau am Apparat und wollte "mit Henning über die SPD sprechen, sonst würde dieser seinen morgigen Geburtstag nicht erleben".
- In Mitte wird der AfD-Bundestagsabgeordnete und -Landesvorsitzende im öffentlichen Raum von hinten angegriffen und niedergestreckt. Drei UT sind auf einem Überwachungsvideo zu sehen.
- In Nord geschieht eine KV gegen AfD ´-Wahlplakataufhänger. Dabei kam es auch zu einer verbalen Auseinandersetzung.

Diese Delikte wurden folgenden Themenfeldern zugeordnet:

Verl. Rechtsnorm	Oberthemenfelder	Unterthemenfelder	Tatverdächtige	Geschädigte
§ 223 StGB	Hasskriminalität	Sexuelle Orientierung	1 TV, 29	1
§ 241 StGB	Konfrontation/Politische Einstellung	gegen den Staat, seine Einrichtungen und Symbole	1 TV, 61	1
§ 224 StGB	Konfrontation/Politische Einstellung	gegen sonstige politische Gegner	3 unbekannte TV	1
§ 223 StGB	Innen- und Sicherheitspolitik; Konfrontation/Politische Einstellung	Landtagswahlen; gegen rechts	1 TV, 23	1

4. **Wie lauten die im Land Bremen für das Bundesamt für Justiz erhobenen statistischen Daten über Ermittlungsverfahren zu rechtsextremistisch oder „fremdenfeindlich“ motivierten Straftaten im Berichtsjahr 2019? Bitte zum Vergleich auch die jeweiligen Durchschnittswerte der vorherigen zehn Jahre (2009-2018) angeben.**
5. **Wie lauten die im Land Bremen für das Bundesamt für Justiz erhobenen statistischen Daten über Ermittlungsverfahren zu rechtsextremistisch oder „fremdenfeindlich“ motivierten Straftaten im Berichtsjahr 2019? Bitte zum Vergleich auch die jeweiligen Durchschnittswerte der vorherigen zehn Jahre (2009-2018) angeben.**

Für die Antworten zu den Fragen vier und fünf gilt, dass die justiziellen Daten von den polizeilichen Daten aufgrund unterschiedlicher Erfassungsregeln und -zeiten voneinander abweichen können.

Die Tabelle zu Frage 4 wird bundeseinheitlich erhoben. Die Daten ergeben sich aus der bundeseinheitlichen Justizstatistik:

Staatsanwaltschaft Bremen

Zeitraum: 01.01.2019 - 31.12.2019

1. Ermittlungsverfahren wegen rechtsextremistischer/fremdenfeindlicher Straftaten

06.01.2020

	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)
Ermittlungsverfahren eingeleitet wegen §§ ... StGB									
	86	86a	125, 125a	130, 131	211, 212	223 - 231, 340	306 - 306f	Sonstige Delikte	insgesamt (Samliche Ermittlungsverfahren)
(A)	0	43	0	5	0	1	0	6	55
darunter: a) wegen antisemitischer Bestrebungen									
(B)	0	0	0	3	0	1	0	1	5
b) wegen Straftaten aufgrund fremdenfeindlicher Motivation (auch solche gegen vermeintliche Ausländer)									
(C)	0	8	0	3	0	0	0	1	12
c) wegen Straftaten mittels Internet (Verwendung des Internets - auch E-Mail - als wesentliches Tatmittel)									
(D)	0	4		3				1	8

2. a) Eingeleitete Ermittlungsverfahren

	(1)	(2)	(3)
Ermittlungsverfahren			
	UJa	Ja	insgesamt
(A)	20	35	55
darunter wegen Straftaten mittels Internet (auch E-Mail)			
(D)	1	7	8

2. b) Anzahl der ermittelten Beschuldigten

	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Beschuldigte (Anzahl der Personen)					
	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	insgesamt
(A)	1	2	3	41	47
darunter wegen Straftaten mittels Internet (Verwendung des Internets - auch E-Mail - als wesentliches Tatmittel)					
(D)	0	1	0	13	14

3. Erlassene Haftbefehle

	(1)	(2)	(3)	(4)
Haftbefehl erlassen gegen				
	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	insgesamt
(A)	0	0	0	0
darunter wegen Straftaten mittels Internet (Verwendung des Internets - auch E-Mail - als wesentliches Tatmittel)				
(D)	0	0	0	0

4. Abschluß der Ermittlungs- und Strafverfahren

	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Abschließende Entscheidung der StA bezüglich des Verfahrens: Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO da Täter nicht	Abschließende Entscheidung bezüglich des jeweiligen Beschuldigten/Angeklagten						
	Einstellung (durch StA oder Gericht)			Verurteilung (Verurteilte insgesamt)		Andere Erledigung (Gericht)	
	nach § 170 Abs. 2 StPO (außer: Täter nicht ermittelt)	nach §§ 153 ff. StPO	nach §§ 45, 47 JGG			Freispruch	sonstige Entscheidung / Verfahren beendet auf
(A)	18	6	7	2	8	0	11
darunter wegen Straftaten aufgrund fremdenfeindlicher Motivation (auch solche gegen vermeintliche Ausländer)							
(C)	3	0	1	0	2	0	4
darunter wegen Straftaten mittels Internet (Verwendung des Internets - auch E-Mail - als wesentliches Tatmittel)							
(D)	1	0	2	0	0	0	3

5. Verurteilungen nach verbängter Sanktion

	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
Verurteilungen (Tabelle 4, Spalte (5))										
zu Erziehungsmaßnahmen/ Zuchtmitteln	zu Geldstrafe (auch durch Strafbefehl und § 59b)	zu Jugend- oder Freiheitsstrafe (auch durch Strafbefehl)								
		bis 6 Monate		mehr als 6 Monate bis 1 Jahr		mehr als 1 bis 2 Jahre		mehr als 2 Jahre	insgesamt	
		insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter			
(A)	1	7	0	0	0	0	0	0	0	0
darunter wegen Straftaten aufgrund fremdenfeindlicher Motivation (auch solche gegen vermeintliche Ausländer)										
(C)	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0
darunter wegen Straftaten mittels Internet (Verwendung des Internets - auch E-Mail - als wesentliches Tatmittel)										
(D)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Verurteilungen zu Strafrest: 0

Aussetzung der Verhängung einer Jugendstrafe § 27 JGG: 0

6. Aufgrund welcher einzelnen rechtsextremistisch und „fremdenfeindlich“ motivierten Straftaten kam es im Jahr 2019 zu einer Verurteilung (auch durch Strafbefehl)? Bitte folgende Angaben machen: Tatort (Stadtteil/Örtlichkeit), Tathergang (kurze Zusammenfassung), verletzte Rechtsnorm, verhängte Sanktion, Geschlecht und Alter der verurteilten Person, Geschlecht und Alter der geschädigten Personen.

Tatort	Tathergang	Rechtsnorm	Verurteilter	Geschädigte	Sanktion
Weihnachtsmarkt auf der Schlachte	„Sieg Heil“ Ruf in Richtung von Polizeibeamten	§ 86a StGB	Männlich, 33 Jahre	Allgemeinheit	40 TS zu je 60,00 €
Freimarktgelände	Hitlergruß in Richtung von Polizeibeamten	§ 86a StGB	Männlich, 40 Jahre	Allgemeinheit	140 TS zu je 10,00 €
Bundeswehrgelände der Marineoperationsschule in Bremerhaven	Hitlergruß aus dem Stubenfenster	§ 86a StGB	Männlich, 20 Jahre	Allgemeinheit	60 TS zu je 30,00 €
Weserstadion	Bezeichnung der dunkelhäutigen Fußballspieler des Gastvereins als „Nigger“, „Drecksnigger“, „Verreck Du Nigger“ und „Scheiß Nigger“	§ 130 StGB	Männlich, 22 Jahre	Allgemeinheit	120 TS zu je 30,00 €
In und außerhalb eines Busses an der Wendeschleife Huchting	Aussage gegenüber einer unbekannt Person mit mutmaßlicher ausländischer Herkunft „Du solltest vergast werden“ und Äußerung „Diese scheiß Ausländer! Alle sollte man abknallen! Alle mit einem MG!“	§ 130 StGB	Männlich, 45 Jahre	Unbekannter Geschädigter und Allgemeinheit	90 TS zu je 10,00 €
Internet	Veröffentlichung der Aussagen „Heil Hitler“ und „Ich liebe Hitler trotzdem“ auf einer Internetplattform	§§ 86a, 130 StGB	Männlich, 37 Jahre	Allgemeinheit	120 TS zu je 10,00 €
BSAG Haltestelle in der Östlichen Vorstadt	Anbringen einer „SS“ Doppelrunne und eines Hakenkreuzes an dem Fahrplaninformationskasten einer Haltestelle	§ 86a StGB	Männlich, 56 Jahre	Allgemeinheit	160 TS zu je 10,00 €
Hausflur in Bremen-Blumenthal	Hitlergruß in Richtung des Nachbarn	§ 86a StGB	Männlich, 52 Jahre	Männlich, 32 Jahre, und Allgemeinheit	60 TS zu je 10,00 €
Bahnhofsvorhalle am Hauptbahnhof Bremen	„Sieg Heil“ Ruf und Hitlergruß in der Bahnhofsvorhalle	§ 86a StGB	Männlich, 63 Jahre	Allgemeinheit	Verwarnung mit Strafvorbehalt, vorbehaltene Strafe: 60 TS zu je 10,00 €, Bewährungszeit: 1 Jahr
Öffentlicher Raum in Bremerhaven	„Sieg Heil“ Ruf und Hitlergruß in Richtung von Polizeibeamten auf der Langener Landstraße	§ 86a StGB	Männlich, 44 Jahre	Allgemeinheit	50 TS zu je 30,00 €
Bahnhofsvorplatz am Hauptbahnhof Bremen	„Sieg Heil“ Rufe auf dem Bahnhofsvorplatz	§ 86a StGB	Männlich, 33 Jahre	Allgemeinheit	40 TS zu je 30,00 €
Parteitag der Partei „Die Partei“ in Bremen	Äußerung gegenüber der Geschädigten „Heil Ute“ bei gleichzeitigem Zeigen des Hitlergrußes	§ 185 StGB	Männlich, 34 Jahre	Weiblich, 64 Jahre	80 TS zu je 30,00 €
Straßenbahn in Richtung Bremen-Mahndorf auf Höhe der Dietrich-Bonhoeffer-Straße	Schnitt mit einem Messer am Hals nach abwertenden Äußerungen über Moslems und den Ramadan	§ 224 StGB	Männlich, 27 Jahre	Männlich, 16 Jahre	Gesamtfreiheitsstrafe von 2 Jahren und 9 Monaten, Unterbringung

					g gemäß § 64 StGB
Bahnhofsvorplatz am Hauptbahnhof Bremen	„Heil Hitler“ Rufe auf dem Bahnhofsvorplatz	§ 86a StGB	Männlich, 39 Jahre	Allgemeinheit	120 TS zu je 10,00 €
Wohnhaus in Bremerhaven	„Heil Hitler“ Rufe aus dem Fenster der eigenen Wohnung in der Rickmersstraße bei Halten und Zeugen eines Luftdruckgewehr gegenüber Personen auf der Straße	§ 86a StGB	Männlich, 44 Jahre	Männlich, 19 Jahre, weiblich, 24 Jahre, und Allgemeinheit	60 TS zu je 10,00 €
Öffentlicher Raum in Bremen Mahndorf	„Sieg Heil“ Rufe in der Öffentlichkeit	§ 86a StGB	Männlich, 30 Jahre	Allgemeinheit	30 TS zu je 30,00 €
Öffentlicher Raum in der Innenstadt Bremen	Aussagen „Hitler an die Macht“, „Ihr kommt als erstes in die Gaskammer“, „Ausländer raus“, „Die Arier kommen zurück“, und „Hitler herrscht hier“ gegenüber Passanten auf der Oberstraße	§§ 130, 185 StGB	Weiblich, 35 Jahre	Männlich, 24 Jahre und 18 Jahre weiblich, 23, 21 und 18 Jahre, und Allgemeinheit	30 TS zu je 30,00 €
Öffentlicher Raum in Bremen Woltmershausen	„Sieg Heil“ Rufe und Hitlergruß auf der Straße	§ 86a StGB	Männlich, 31 Jahre	Allgemeinheit	60 TS zu je 30,00 €
Öffentlicher Raum in Bremen Schwachhausen	„Sieg Heil“ Ruf und Hitlergruß beim Antikolonialdenkmal	§ 86a StGB	Männlich, 35 Jahre	Allgemeinheit	40 TS zu je 10,00 €
Öffentlicher Raum in der Innenstadt Bremen	Hitlergruß in Richtung einer Fridays for future Demonstration auf dem Unser-Lieben-Frauen Kirchhof	§ 86a StGB	Männlich, 50 Jahre	Allgemeinheit	40 TS zu je 30,00 €

7. Wie viele Personen aus welchen Phänomenbereichen waren im Jahr 2019 von bremische Polizeibehörden jeweils als „Gefährder“ oder als „Relevante Person“ eingestuft?

Eine genaue Angabe bezüglich der Anzahl der Gefährder und der „relevanten Personen“ erfolgt in Abstimmung aller Länder nicht, um keinen vollständigen Rückschluss der Zielgruppe auf den Kenntnisstand der jeweiligen Sicherheitsbehörden zu ermöglichen. Das gilt auch für Ein- bzw. Ausstufungen, siehe Frage 7.

Politisch -religiös motivierte Kriminalität:

Die Zahl der durch das LKA Bremen als „Gefährder“ eingestuften Personen bewegt sich in einem niedrigen zweistelligen Bereich. Nicht alle befinden sich derzeit auch in Deutschland.

In Bremen liegt die Zahl der Personen die im Bereich der religiös motivierten Kriminalität als „relevante Personen“ eingestuft werden ebenfalls im unteren zweistelligen Bereich. Nicht alle dieser Personen halten sich zurzeit in Deutschland auf. Überwiegend haben diese Personen (auch) die deutsche Staatsangehörigkeit.

Politisch –ausländisch motivierte Kriminalität:

Die Anzahl der als „Gefährder“ oder als „relevante Person“ eingestuften Personen lag im Jahr 2019 im einstelligen Bereich.

Politisch –links motivierte Kriminalität:

Die Anzahl der als „Gefährder“ oder als „relevante Person“ eingestuften Personen lag im Jahr 2019 im einstelligen Bereich.

Politisch –rechts motivierte Kriminalität:

Die Anzahl der als „Gefährder“ oder als „relevante Person“ eingestuften Personen lag im Jahr 2019 im einstelligen Bereich.

8. Bei wie vielen ehemals als „Gefährder“ oder „Relevante Person“ eingestuften Personen aus welchen Phänomenbereichen wurde die Einstufung bisher aufgehoben? Aufgrund welcher Kriterien und nach welchem Verfahren erfolgt eine derartige Aufhebung?

Die Polizei differenziert die Personen in diesem Handlungsfeld hinsichtlich ihrer Gefährlichkeit. Die bekannte extremistische Szene wird von der Polizei u.a. in „Gefährder“ und „Relevante Personen“ eingestuft. Diese Begrifflichkeiten sind nicht juristisch definiert. Es handelt sich um eine rein polizeiliche Einstufung. Das Definitionssystem an sich wurde auf der 167.IMK zustimmend zur Kenntnis genommen. Der priorisierte Personenkreis wird bundeseinheitlich mit adäquaten Maßnahmen, sogenannten Standardmaßnahmen, belegt, um der von Ihnen ausgehenden Gefahr zu begegnen.

Der sehr restriktiv bestimmte Personenkreis der „Gefährder“ umfasst solche Personen, bei denen bestimmte Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass sie politisch motivierte Straftaten von erheblicher Bedeutung begehen werden.

Der Begriff „Relevante Person“ ist eine bundesweit abgestimmte Einstufung von Personen, bei denen die Prognose gerechtfertigt ist, dass sie bei der Vorbereitung einer politisch motivierten Straftat von erheblicher Bedeutung, z.B. eines Anschlages, logistisch helfen könnten.

Die Personenkreise der „Gefährder“ und „Relevanten Personen“ unterliegen aufgrund ihrer restriktiven Bestimmung einer stetigen polizeilichen Betrachtung und entwickelt sich dynamisch. Eine Aufhebung der Einstufung erfolgt bei Wegfall der Voraussetzungen entsprechend zeitnah und ist in jedem Phänomenbereich regelmäßig im unteren einstelligen Bereich zu verzeichnen. Fragen zum Verfahren können zur Abwehr möglicher Gefahren nicht beantwortet werden. Eine genaue Angabe zu Ein- bzw. Ausstufungen bezüglich der Anzahl der Gefährder und der „relevanten Personen“ erfolgt in Abstimmung aller Länder nicht, um keinen vollständigen Rückschluss der Gefährdern/relevanten Personen auf den Kenntnisstand der jeweiligen Sicherheitsbehörden zu ermöglichen.

9. Aufgrund welcher polizeilichen Bedarfe und wessen Veranlassung wurde das Themenfeld „deutschfeindlich“ zum 1. Januar 2019 neu in den KPMD-PMK aufgenommen und welche Definition liegt dem zugrunde?

In einer schriftlichen Antwort des Staatssekretärs im Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat vom 2. Juni 2020 auf eine Frage der Abgeordneten Martina Renner in der Drucksache 19/19773 des Deutschen Bundestages hieß es:

„Der Kriminalpolizeiliche Meldedienst in Fällen politisch motivierter Kriminalität (KPMDDPMK) dient der einheitlichen, detaillierten und systematischen Erfassung politisch motivierter Straftaten, u. a. der Hasskriminalität, also Straftaten aufgrund von Vorurteilen des Täters u. a. bezogen auf Nationalität, ethnische Zugehörigkeit und/oder Hautfarbe. Straftaten aufgrund von Vorurteilen des Täters bezogen auf die Nationalität werden u. a. in dem zum 1. Januar 2019 eingeführten Themenfeld „Deutschfeindlich“ trennscharf abgebildet. Wie im Themenfeld „Ausländerfeindlich“ werden im Themenfeld „Deutschfeindlich“ Straftaten aufgrund der zugeschriebenen oder tatsächlichen Nationalität des Opfers erfasst.“

Im Land Bremen wurde bisher keine „deutschfeindliche“ Straftat registriert.

Beschlussempfehlung:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.